

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ringversandstelle Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz

(Stand: 01. Jan. 2019)

1. Bestellberechtigung

Bestellberechtigt ist jedes Mitglied eines dem Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz angehörenden Vereins. Es wird den Vereinen jedoch empfohlen, Sammelbestellungen durchzuführen. Erstbesteller müssen ihre Bestellberechtigung durch den Vereinsstempel des angegebenen Vereins auf dem Bestellformular nachweisen. Jeder bestellberechtigte Kunde ist bei der Ringversandstelle mit einer eigenen Kundennummer registriert.

Der 1. Vorsitzende eines dem LV angehörenden Vereins kann die Bestellberechtigung für einen bereits registrierten Kunden seines Vereins bei der Ringversandstelle jederzeit widerrufen. Hierüber hat er die Ringversandstelle schriftlich mit seiner Unterschrift und Vereinsstempel unter Angabe der kompletten Adressdaten des betroffenen Mitglieds zu informieren.

2. Bestellungen

Bestellungen können bis zum 30. September des jeweiligen Jahres vorgenommen werden. Für die Bestellungen ist das von der Ringversandstelle bereitgestellte Formular zu verwenden. Die Bestellunterlagen werden jeder Ringsendung beigelegt. Diese können auch im Internet unter <http://www.rassegefluegel-rheinland-pfalz.de> abgerufen werden.

Die für die jeweilige Ringgröße benötigten Ringe sind eindeutig lesbar in das Formular einzutragen. Die Mindestbestellmenge beträgt 5 Bundesringe. Bestellungen werden je Ringgröße nur in 5er-Schritten (5, 10, 15, 20 usw.) angenommen. Anderslautende Bestellungen werden aufgerundet.

Sonderwünsche, wie z.B. unterschiedliche Buchstabenkombinationen oder bestimmte Nummernserien einer Ringgröße werden grundsätzlich nicht erfüllt.

Bestellungen können per Post, Fax oder mit dem elektronischen Bestellformular als Email-Anhang erfolgen.

Für notwendige Rückfragen sollte der Besteller unbedingt seine Telefonnummer und, falls vorhanden, seine Email-Adresse angeben.

Telefonische Bestellungen oder solche auf den Anrufbeantworter werden nicht angenommen bzw. nicht ausgeführt.

3. Lieferung

Bundesringe werden lt. Beschluss des BDRG frühestens zum 1. Januar des jeweiligen Jahres ausgeliefert. Die Lieferung erfolgt in der Regel, wenn alle Ringe am Lager vorrätig sind und wenn der Besteller mit seinen Zahlungen nicht im Verzug ist, sofort nach Bestelleingang. Deshalb wird gebeten, von telefonischen Nachfragen zum Versandstatus abzusehen.

4. Kostenpauschale für den Ringversand

Für Sendungen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 500 Gramm kann der Ringbesteller unter zwei Versandarten wählen: a) Briefsendung: Es wird eine Kostenpauschale von 3,60 € erhoben. Das Versandrisiko trägt der Kunde. Sollte eine Briefsendung auf dem Postweg verloren gehen, ist dessen ungeachtet die Rechnung vom Kunden zu bezahlen. b) DHL-Paket: Es wird eine Kostenpauschale von 5,90 € erhoben. Das Versandrisiko trägt die Ringversandstelle. Im Gegensatz zum Versand als Briefsendung entstehen dem Kunden keine Kosten, wenn die Sendung auf dem Postweg verloren geht.

Falls der Besteller keine eindeutige Angabe zur gewünschten Versandart vornimmt, erfolgt eine Lieferung als Briefsendung. Sendungen mit einem Gesamtgewicht über 500 Gramm werden ausschließlich als Paket verschickt.

5. Reklamationen

Reklamationen können nur innerhalb von 8 Tagen berücksichtigt werden. Ein Umtausch oder eine Rücknahme zu viel oder falsch bestellter Ringe ist nicht möglich.

6. Rechnungsstellung und Zahlung

Zusammen mit den bestellten Bundesringen erfolgt der Rechnungsversand. Der Preis je Bundesring beträgt gemäß Vorgabe des BDRG 0,32 €. Die Kostenpauschale je Sendung beträgt bei Versand als Briefsendung 3,60 €, bei Versand als DHL-Paket 5,90 Euro. Für den Ringnachweis wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben.

Der Rechnungsbetrag ist sofort fällig und innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen. Die Bankverbindung und die Bezeichnung des Empfängerkontos ist der Rechnung zu entnehmen. Ein vorgedrucktes Überweisungsformular wird der Sendung beigelegt.

7. Mahnverfahren

Sollte der Rechnungsbetrag nicht innerhalb der obigen Frist eingegangen sein, erhält der Besteller ein Mahnschreiben mit einer Mahngebühr von 2,50 € zuzüglich Porto.

Sollte der Rechnungsbetrag, inkl. Mahngebühr und Porto, nicht innerhalb weiterer 2 Wochen eingegangen sein, erhält der Besteller eine nochmalige Mahnung mit einer zusätzlichen Mahngebühr in Höhe von 5,- € zuzüglich Porto. Der jeweilige KV/BV-Vorsitzende erhält in diesem Fall eine Kopie des Mahnschreibens. Besteller, die wiederholt ihren Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nachkommen, werden in der Kundendatei der Ringversandstelle gelöscht und verlieren ihre Bestellberechtigung.

8. Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ringversandstelle (AGB)

Mit dem Bezug der Bundesringe werden die AGB der Ringversandstelle anerkannt. Gemäß Sitzung des Präsidiums des BDRG vom 14.08.2015 gilt darüber hinaus folgendes: Eine Weitergabe der Bundesringe ist nur an Mitglieder des eigenen Landesverbands mit Nachweis gestattet. Ein gewerblicher Verkauf an Dritte ist verboten. Zuwiderhandlungen ziehen rechtliche Konsequenzen nach sich.